

# ENTENTE FLORALE 2017

PORTFOLIO



# VORWORT WELCOME MESSAGE

Mit der Herausgabe dieser Informationsbroschüre präsentieren wir Ihnen das Portfolio für die Teilnahme am Europäischen Lebensqualitäts- und Blumenschmuckwettbewerb 2017. Ein ehrenamtliches Komitee hat sich über den Zeitraum von mehr als einem Jahr mit der Vorbereitung auf die Entente Florale beschäftigt. Wichtig dabei war, die verschiedenen Gesichtspunkte für die Einreichung herauszuarbeiten und neue Ideen einzubringen. Dadurch wurde auch uns bewusst, welche Schönheit und nachhaltige Lebensqualität St. Anton am Arlberg zu bieten hat. Wir können uns glücklich schätzen, hier beheimatet zu sein. Eine ausgewählte Jury bewertet während ihres Aufenthalts vielfältige Kriterien. Sie erhält einen Einblick in unsere Gemeinde, die Entwicklung, Wasserkraft, Wälder und Flüsse. Auch Tourismus und Landwirtschaft, Schulen, soziale Bereiche und Vereine werden vorgestellt. Wir sind stolz Teilnehmer der Entente Florale 2017 zu sein und freuen uns schon auf die Bewertung am 23. Juni 2017. Wir wünschen allen TeilnehmerInnen der Jury sowie allen unseren BürgerInnen und Gästen viel Freude mit der Veranstaltung.

Helmut MALL  
Bürgermeister der Gemeinde St. Anton am Arlberg

HELMUT MALL  
Bürgermeister der Gemeinde  
St. Anton am Arlberg



St. Anton will represent Austria in the Entente Florale 2017, the prestigious European-wide horticultural and environmental competition. A local working committee – all voluntary – have worked tirelessly down through the last year to maximise our chances of succeeding. It is a real honour to be invited to take part in this award and it is recognition that St. Anton has so much to offer as both a place to live and as a world-class resort. It provides us with a marvellous opportunity to showcase our outstanding natural and built environment to selected adjudicators in their assessment of St. Anton. It also allows us the opportunity to shine a light on all the hard work that the local council and communities do to keep the village looking green and beautiful. We will also present our strong traditions of tourism and agriculture and our schools, social services and local community groups and organisations. We look forward to meeting the jury on June 23, 2017. We wish all jury members and all our residents and visitors much fun with this event.

Helmut MALL  
Mayor of the Village of St. Anton am Arlberg

# ST. ANTON AM ARLBERG – SEHNSUCHTSORT MIT CHARAKTER ST. ANTON AM ARLBERG – AN INSPIRING DESTINATION

|                                                                                       |                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Ortsteile / Village Areas:</b>                                                     | St. Anton, St. Jakob, St. Christoph |
| <b>Einwohner / Population:</b>                                                        | 2.500                               |
| <b>Seehöhe / Sea Level:</b>                                                           | 1.220–3.148 m                       |
| <b>Gemeindefläche / Area:</b>                                                         | 165,5 km <sup>2</sup>               |
| <b>Alpgebiete / Alpine Pasture Area:</b>                                              | 75 km <sup>2</sup>                  |
| <b>Landwirtschaftliche Flächen intensiv genutzt /<br/>Utilised Agricultural Area:</b> | 3 km <sup>2</sup>                   |
| <b>Waldfläche / Forest Area:</b>                                                      | 34 km <sup>2</sup>                  |
| <b>Unproduktive Flächen / Land not in Use:</b>                                        | 66 km <sup>2</sup>                  |
| <b>Gebäude / Buildings:</b>                                                           | 950                                 |

St. Anton am Arlberg präsentiert sich inmitten einer atemberaubenden Bergkulisse, als Kraftplatz für Naturliebhaber, als Inspiration für Entdecker und als Impulsgeber zwischen Tradition und Moderne.

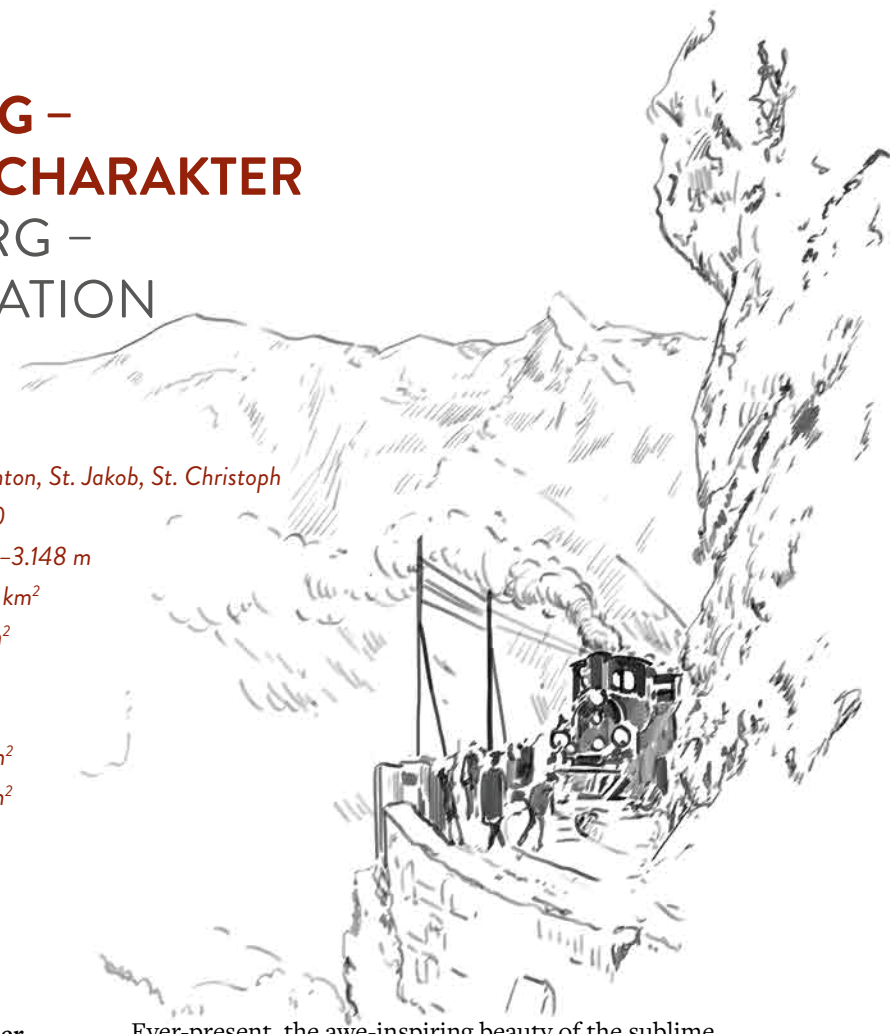
Der Ort liegt im oberen Stanzertal am Fuße des Arlbergpasses in Tirol, zwischen den Lechtaler Alpen und der Verwallgruppe. Die Besiedlungsgeschichte der Gemeinde geht bis in das 13. Jahrhundert zurück. Seit jeher bestimmte der Waren- und Personenverkehr über den Arlbergpass das Geschehen, Grundstein legte der Bau der Eisenbahn von 1880 bis 1884. Im Laufe der Zeit entwickelte sich das bescheidene Bergbauerndorf zum weltbekannten Winter-Tourismusort. Die Liebe zum Skisport prägt bis heute die gesamte Region. Trotz intensivem Tourismus ist der Ort in seinen Grundfesten ein Dorf geblieben. Atmosphäre und Authentizität konnten bewahrt, die alpine Umgebung und dörfliche Strukturen erhalten werden. St. Anton am Arlberg legt großen Wert drauf, ein lebenswertes Dorf zu bleiben, das ein soziales Miteinander lebt.

In den vergangenen Jahren wurde intensiv an der Ortsbildgestaltung und Infrastruktur gearbeitet, neben Parks und Grünflächen, Gewerbe- und Kraftwerksbetrieben ist vor allem eines spürbar – Herzlichkeit und die Liebe zur Heimat.

Ever-present, the awe-inspiring beauty of the sublime surrounding mountain ranges captivates and inspires residents and visitors to anchor their experiences in nature. St. Anton am Arlberg is an eclectic mix of old and new, traditional and modern, past and present in unexpected ways.

Located in the Austrian Tyrol in Upper Stanzertal Valley and on the base of lofty Arlberg Pass Region, St. Anton is sandwiched between the Lechtal Alps and Verwall Mountain Range. Historic evidence of settlement dates back to the 13th century. The path over the Arlberg Pass became an important route for trading goods and for travellers across the mountains in time long past. The construction of the “Arlberg Railway” in the years from 1880 to 1884 played a major part in the history of St. Anton. In the early 1900s, the sleepy Alpine enclave began to develop into what today is one of the most famous ski resorts in the world. Despite its touristic expansion over the last century, St. Anton remains an extremely attractive, authentic Tyrolean mountain village at heart. St. Anton is committed to preserving its rich ski heritage, open space and small-town mountain lifestyle for future generations.

Many efforts were taken throughout the last years to ensure that St. Anton retains its historic and special character and develops a green and healthy environment, a strong society and a strong economy, making it an attractive place to live, work and visit.



|                                                               |                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Inhalt / Contents</b>                                      | <b>12 Grünflächen / Open Green Spaces</b>                                              |
| <b>3 Vorstellung St. Anton / Introduction of St. Anton</b>    | <b>14 Dauerhafte und saisonale Bepflanzung /<br/>Permanent &amp; Seasonal Planting</b> |
| <b>4 Entwicklung und Planung / Planning &amp; Development</b> | <b>18 Umwelterziehung / Environmental Education</b>                                    |
| <b>6 Umwelt / Environment</b>                                 | <b>20 Aufwand und Engagement / Effort and Involvement</b>                              |
| <b>8 Gebautes Umfeld / Built Environment</b>                  | <b>22 Tourismus und Freizeit / Tourism and Leisure</b>                                 |
| <b>10 Landschaft / Landscape</b>                              |                                                                                        |





## ORTSENTWICKLUNG UND PLÄNE PLANNED / DEVELOPMENT APPROACH

*Die räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten von St. Anton am Arlberg sind stark geprägt durch die Topografie. Natur und Umwelt beeinflussen nachhaltig die Bautätigkeiten, die sich stimmig in die Landschaft einfügen.*

*The landscape of St. Anton is a distillation of land use and the underlying natural conditions of the mountainous area. The protection, conservation and enhancement of natural heritage and environment are key considerations for future development within St. Anton.*

### Infrastruktur im Ort

Der Gemeinde St. Anton am Arlberg ist es ein Anliegen, einer ausgewogenen Verteilung zwischen den touristischen Interessen, dem landwirtschaftlichen Bodenbedarf und dem Wohnbedarf der einheimischen Bevölkerung gerecht zu werden. Daher arbeitet sie eng mit dem Land Tirol, Raumplanern, sowie zuständigen Sachverständigen für Straßenbau, Bahn, Stromnetz, Gefahrenzonen, Land- und Forstwirtschaft zusammen. Durch Investitionen in grüne Infrastruktur, Raumschaffung für Kultur und Gemeinschaftsleben entstand in den letzten Jahren und Jahrzehnten ein facettenreiches Ortsbild. Dieses ist geprägt von Parks, idyllischen Plätzen zum Verweilen, traditionellen Bauwerken und architektonisch angepassten Räumlichkeiten für die Allgemeinheit.

Alle Aufzeichnungen zu Gefahrenzonen-, Flächenwidmungsplan, Schutzzonenausweisung, aktuelle wie historische Flugaufnahmen und weitere Informationen sind für die Öffentlichkeit frei zugänglich unter:

[www.tirol.gv.at/statistik-budget/tiris/](http://www.tirol.gv.at/statistik-budget/tiris/)

### Raumordnung

Durch die Lage des Ortes muss Rücksicht auf potentielle Gefahren wie Wildbäche, Lawinen und Steinschlag genommen werden. Im Raumordnungskonzept werden die bebaubaren und nicht bebaubaren Flächen auf 10 Jahre festgelegt und bilden somit die Grundlage für den Flächenwidmungsplan. Einfluss auf das Orts- und Straßenbild erfolgt auch mithilfe eines zusätzlichen Steuerelements, der Bebauungsplanpflicht. Neubauten werden in diesem Fall nur dann bewilligt, wenn ein entsprechender Bebauungsplan besteht.

### Green Infrastructure

St. Anton am Arlberg is fully committed to ensure sustainable agricultural and residential growth and development, while maximising the tourism potential of St. Anton. The council is working with its partners, the Province of the Tyrol, regional planners and experts in road construction, railway, electricity, hazard zoning, agriculture and forestry management, in improving and enhancing communal areas. This collaborative approach recognises the importance of the natural heritage and all policies seek to support and enhance the green infrastructure. The protection, conservation and enhancement of natural heritage, open spaces and quality well maintained traditional and contemporary buildings for residents and visitors to enjoy are key considerations for future development within St. Anton.

Hazard maps, zoning plans, designated safety zones, aerial photography and more detailed information are available online at [www.tirol.gv.at/statistik-budget/tiris/](http://www.tirol.gv.at/statistik-budget/tiris/)

### Regional Planning

By its very nature, the extremes of mountains make St. Anton an inherently dangerous place and potential risks due to torrents, avalanches and rock fall have to be concerned. The 10-year Regional Planning Plan outlines the overall strategy for the proper planning and sustainable development of St. Anton. The strategic goals in this plan being implemented ensures that physical development takes place in a safe, sensitive and co-ordinated manner while at the same time conserving and enhancing the village's character. Planning policy seeks to ensure that the scale and form of new developments in the village respect local development plan standards.





## DIE UMWELT SCHÜTZEN ENVIRONMENTAL RESPONSIBILITY

*Damit auch zukünftige Generationen die unberührte Bergwelt erleben können, trifft St. Anton am Arlberg zahlreiche Maßnahmen, um diese zu schützen und gleichzeitig nachhaltige Energien bestmöglich zu nutzen.*

*Preserving the great outdoors for future generations to enjoy has always been high on St. Anton's agenda. Numerous initiatives to support the aims of creating a sustainable village have been implemented.*

### Alternative Energiequellen

Die EWA (Energie und Wirtschaftsbetriebe Arlberg) stellen den zentralen Infrastrukturanbieter der Gemeinde dar. Bereiche wie Strom-, Wasserversorgung, Abwasser-, Müllentsorgung und der Bauhof gliedern sich dort ein. Mittlerweile verfügt die EWA über drei Kraftwerke (Moosbach, Rosanna, Kartell), die den Strombedarf des Ortes zu 100 % abdecken. Ein weiteres Wasserkraftwerk Kartell 2 sowie ein Trinkwasserkraftwerk befinden sich in Planung. Verwertung finden auch die bei der Abwasserentsorgung (Verbandskläranlage Stanzertal) entstehenden Methangase.

### Umweltprojekte

Die Ausweisung von Schutz- und Schongebieten dienen der Sicherung von wertvollen Wasserressourcen. Auch die Fischbestände in den Flüssen werden durch die EWA regelmäßig kontrolliert und verbessert. Mit bereits mehr als 10 vorhandenen Ladestationen für Elektroautos sowie dem Infrastrukturprojekt „Verlegung Umfahrungsstraße“ stellt die Verkehrsberuhigung und E-Mobilität im Ort einen wichtigen Schwerpunkt dar. Auch bei der Wärmeerzeugung setzt die Gemeinde auf Umweltbewusstsein. Neben einer Biomasse- und mehreren Hackschnitzelheizungen wird momentan ein Konzept für ein Nahwärmenetz auf Hackschnitzelbasis erstellt. Öffentliche Beleuchtungen konnten in den vergangenen Jahren nahezu vollständig auf LED umgerüstet werden.

### Einzigartige Fauna und Flora

Die Biodiversität der Arlbergregion beinhaltet eine große Artenvielfalt heimischer Pflanzen, alleine 30 wilde Orchideenarten und mehr als 40 Löwenzahnarten verdeutlichen dies. Um Böden und Gewässer zu schützen, wird im Winter auf Salzstreuung komplett verzichtet.

### Alternative Energy Sources

The village's public utility named EWA (Energie und Wirtschaftsbetriebe Arlberg) furnishes everyday necessities to the public at large by providing electricity, water, sewage, waste disposal and waste recycling. The three independent hydroelectric power plants operated by the EWA, Moosbach, Rosanna and Kartell, provide the village with a clean, renewable source of energy that contributes to 100% of energy consumed in the village. Two more hydro projects are in planning, Kartell 2 and a free flow kinetic hydropower system. At the sewage treatment plant, methane is gathered for energy use.

### Environment Projects

Ongoing maintenance of local rivers is carried out by the EWA and includes the designation of safety zones and the monitoring and recording of fish. Projects such as the 'shifting of the bypass road' are traffic-calming measures to improve safety for motorists and pedestrians. There are more than ten publicly accessible electric car-charging points across the village. Renewable heat in public buildings is provided by biomass systems, which burn wood chips to provide warmth. A new district heating energy solution based on biomass is being planned at the moment. Streetlights were replaced throughout the village with energy efficient LED technologies during the last few years.

### Biodiversity

A rich variety of plant species has been recorded in the Arlberg Area, including about 30 wild orchid species and over 40 varieties of Dandelion. St. Anton uses no road salt – or deicer – to melt ice and snow from paved roadways in the winter for its environmental effects on groundwater and vegetation.





## GEWACHSENES UMFELD BUILT ENVIRONMENT

*Trotz des touristischen Schwerpunkts ist St. Anton am Arlberg in seinen Grundzügen ein Dorf geblieben. Alte Gebäudestrukturen werden revitalisiert, im Einklang dazu entstehen moderne Bauten, die sich harmonisch in das Gesamtbild einfügen. Bestimmte Steuerungselemente geben dieses aufeinander abgestimmte Erscheinungsbild klar vor, was den besonderen Charme der dörflichen Struktur St. Anton ausmacht. Die perfekte Kombination aus Tradition und Moderne wird eindrucksvoll zelebriert.*

*Despite being a top tourist destination, St. Anton has managed to retain its unique village character. St. Anton has a rich diversity of architectural heritage, of which the village can be justifiably proud. Many of these buildings tell a story about their role in the history and evolution of the place, architectural merit and general contribution to the village. Complementing that traditional legacy is a rich and diverse style of contemporary architecture.*

### Harmonisches Nebeneinander

Alt und Neu finden sich in St. Anton am Arlberg in stilvollem Einklang nebeneinander. Das Museum beispielsweise, 1912 als Trier-Haus inmitten einer einzigartigen, alpinen Parklandschaft erbaut, repräsentiert ein geschichtliches Kleinod im Dorf. Augenmerk legt die Gemeinde aber auch auf die Bereitstellung von Infrastruktureinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen sowie sozialen Wohnbau und betreutes Wohnen für die ältere Generation. Um Kleinbetriebe und dadurch Arbeitsplätze im Dorf zu halten, werden günstige Gewerbeflächen angeboten.

St. Anton bekennt sich zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Tourismus als Lebensader, wenngleich die Erhaltung des Lebensraums und der -qualität im Vordergrund stehen.

### Energieautark

Was die Nachhaltigkeit an Ressourcen des gemeinsamen Lebensraumes betrifft, so legt St. Anton am Arlberg viel Engagement in die eigene Energieerzeugung – die drei Wasserkraftwerke der EWA machen den Ort stromunabhängig. Sie produzieren „grünen Strom“ für die Bevölkerung und sämtliche öffentliche Einrichtungen und sichern 70 Ganzjahresarbeitsplätze.

### Merging of Old and New

St. Anton is an eclectic mix of old and new, traditional and modern, past and present in unexpected ways. Built in 1912 as a private residence, the awe-inspiring Trier Home is a real ‘architectural gem’ in the heart of St. Anton. Local authorities are above all committed to provide modern social infrastructure like kindergarten, schools, childcare centres, residential buildings and assisted living residences catering to an elderly population. Moreover, the local council provides reasonably priced areas zoned for the purpose of industrial development in order to support jobs in the village.

St. Anton has a strong commitment to sustainable growth and development of tourism, while protecting its surrounding environment to enhance the livability of the local community always comes first.

### Energy Independence

The importance of the sustainable use of natural resources in the area is recognised in energy self-sufficiency. Predicated on environmental responsibility and energy security, the three independent hydroelectric power plants operated by the EWA provide the village with a clean, renewable source of energy and generate 70 year-round jobs and incomes. In short, it is an alternative, which all St. Antoners’ can benefit from.





## DIE LANDSCHAFT AM ARLBERG THE ARLBERG LANDSCAPE

*Eingebettet in die Lechtaler Alpen und die Verwallgruppe entpuppt sich die Geologie in St. Anton am Arlberg als besonderes Merkmal, liegt die Region doch in einer Störzzone zwischen Kalkgestein und Urgestein. Zudem ist der Arlberg Teil der europäischen Wasserscheide Donau / Rhein.*

*The rugged Lechtal Alps and the Verwall Mountain Range have been formed through millennia of geological processes, each leaving their unique mark on the landscape. Cradled in a geological fault zone between sedimentary limestone rock and igneous rock, the Arlberg Area straddles the European watershed between the Danube and the Rhine.*

### Die Wälder

Die gesamte Waldfläche der Gemeinde hat eine Größe von knapp 1.600 Hektar. Großes Augenmerk liegt auf der nachhaltige Nutzung, es wird nur so viel abgeholzt, wie im selben Zeitraum auch nachwächst. Dabei hat der Wald in der Arlbergregion nicht nur Erholungs- und Nutzfunktion, sondern dient vor allem dem Schutz vor Lawinen und anderen Naturgefahren. Der Schutzwaldanteil beträgt über 80 %, das heißt acht von zehn Bäumen bewahren die vorhandene Infrastruktur vor möglichen Schäden. Um einen widerstandsfähigen Mischwald zu erhalten, werden jährlich zwischen 12.000 und 15.000 Bäume gepflanzt. Auch zehn Jagdgebiete gehören zur Gemeinde. Der Wildbestand wird durch die Jägerschaft reguliert, die Wildfütterungen im Winter verhindern größere Schäden beim Baumbestand.

### Flüsse und Seen

In der Gebirgswelt rundum bilden tiefblaue Seen wie der Maiensee, Kartell Natursee, Schottensee, Kaltenbergsee, die Seala Rendl Seen und Faselfadseen landschaftliche Anziehungspunkte.

### Naturschutz

Mit dem Ferwall Natura 2000 befindet sich außerdem ein Europaschutzgebiet auf dem Gemeindegrund von St. Anton am Arlberg.

### The Forests

Forests encompass roughly 1,600 hectares of the total area of St. Anton. Environmentally sound forest harvesting operations are considered essential, which means that only as many trees are cut as grow over the same period. The wooded areas do not only provide important recreational opportunities and forest harvesting operations; above all, they serve as protection from natural hazards like avalanches. Over 80% of the wooded area is protection forest, which means that eight out of ten trees mitigate or prevent the impact of a natural hazard on people and their assets. Intensive silviculture programmes were implemented with trees replanted at the rate of 12,000 to 15,000 seedlings annually. The communal area has ten hunting areas where local hunters help regulate wildlife numbers on a sustainable basis and provide winter feeding to prevent wildlife damage.

### Lakes and Tarns

The mountainous surroundings are blessed with dozens of Alpine lakes and tarns. Maiensee, Kartellsee, Schottensee, Kaltenbergsee, Seala Rendl and Faselfadseen are sparkling aquatic jewels in too-good-to-be-true settings.

### Nature Reserve

St. Anton am Arlberg possesses a wealth of natural resources including the Ferwall Natura 2000 site, a designated and protected area set up to protect biodiversity in the European Union.





## DIE GRÜNEN OASEN IM ORT OPEN GREEN SPACES

*Nicht nur die saftigen Wiesen und Almgebiete von St. Anton am Arlberg erstrahlen in den verschiedensten Grüntönen, auch im Dorf ergänzen zahlreiche Parks die umliegende Naturschönheit.*

*The awesome beauty of nature surrounding St. Anton, with lush rolling hills in all shades of green, is enhanced significantly by the presence of strong elements of designed landscape with elaborate gardens and parklands.*



### Grünflächen und Gärten

Auf dem Gemeindegebiet befinden sich gleich vier idyllisch gelegene Parkanlagen mit einer Gesamtgröße von fast 35.000 m<sup>2</sup>: der Ferienpark, WM und Lott Park im Ortskern, sowie der Landschaftspark Giaßi stellen malerische Rückzugsorte für Gäste und Einheimische dar. Zum Ortsbild im Zentrum gehört auch seit jeher die majestätische Kirche. Bevölkerung und Gemeinde betreuen zwei Friedhöfe, einer davon aus dem 12. Jahrhundert. Neben den öffentlichen Flächen verfügen zahlreiche Einwohner über private Gärten, die mit viel Aufwand gepflegt werden. Über 180 Kleinode mit Kräuter- und Gemüseanbau, sowie einer bunten Blütenpracht und ganzjährigen Bepflanzungen sorgen für eine Vielfalt im Dorf. Der Japanische Garten vervollständigt die verschiedenen Anpflanzungsarten.

### Erfrischendes Nass

Auch Wasser ist ein zentrales Element in der Ortsgestaltung. So verfügen fast alle Parkanlagen über wundervoll angelegte, naturnahe Teiche.

### Spiel- und Sportangebot

Ein breites Angebot an Spielplätzen und Sportanlagen weckt das Gemeinschaftsleben in St. Anton am Arlberg und verbindet die Bevölkerung nachhaltig.

### Open Green Spaces

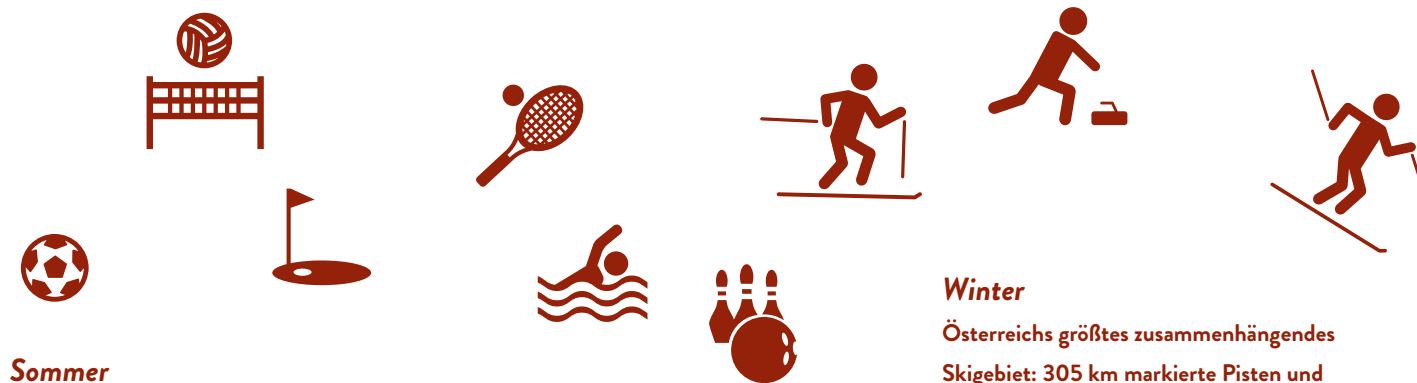
St. Anton's green estate extends for 35,000 square metres across four parks: Ferienpark, WM Park and Lott Park at the heart of the village and Giaßi natural greenspace, forming one of the key characteristics of life in the village. Great care is taken to ensure that parks are maintained to a high standard so that users will continue to appreciate their open spaces as places that contribute to health, wellbeing and local biodiversity. The domed church anchors the town. There are two burial grounds in the village, one graveyard dates from the 12th century. Public green spaces in St. Anton are maintained through the efforts of both residents and local authorities. Moreover, the village has over 180 private gardens, where herbs, vegetables and flowers grow. Walking around the small Japanese Garden next to the WM Park and admiring the exotic planting proves popular with lots of visitors to St. Anton.

### Streams, Ponds and Lakes

Water features are found all across the village. Beautiful, artificial ponds support colourful fringing flowerbeds at almost all parks in the village.

### Sport and Play

St. Anton offers an abundance of sporting opportunities to residents and visitors alike. The parks and green spaces also contain attractive and well used children's play areas, bringing people together.



### Sommer

300 km markierte Bergwanderwege, über 200 km beschilderte Mountainbikerouten, Fußballplatz, Volleyballplatz, Hochseilgarten, 2 Tennisplätze Outdoor, 9-Loch Golfplatz, Klettersteig

### Summer

300 km of marked hiking trails, more than 200 km of designated mountain bike trails, football pitch, volleyball court, aerial forest adventure park, 2 outdoor tennis courts, 9-hole golf course, via ferrata

### Ganzjährig

Tennis-, Kletter- und Übungshalle – Indoorfußball, Landhockey, Kegelbahnen, Schwimmbad mit Freibecken, Squash, 3 Tennisplätze Indoor, 4 Spielplätze

### Year-round

Indoor sports facilities for climbing, bouldering, football, field hockey, squash and bowling, indoor and outdoor swimming pools, 3 indoor tennis courts, 4 playgrounds

### Winter

Österreichs größtes zusammenhängendes Skigebiet: 305 km markierte Pisten und 200 km Varianten, 41 km Langlaufloipen, Eisstockplatz, Eislaufplatz, Pferdekutschenfahrten, 4,3 km Rodelstrecke, Winterklettersteig

### Winter

Austria's largest ski area: 305 skiable kilometres of groomers and 200 kilometres of backcountry terrain, 41 kilometres of cross country ski tracks, ice curling, ice skating, horse-drawn carriage rides, 4.3 kilometres long sledding run, winter climbing route





## DAUERHAFTE UND SAISONALE BEPFLANZUNG PERMANENT AND SEASONAL PLANTING

*Neben einer Vielzahl an langlebigen und winterharten Bäumen und Sträuchern, sorgen saisonale Pflanzen in Parks und privaten Gärten für eine herrliche Blütenpracht im Ort.*

*In addition to large, permanent planting of perennials, ornamental planting is concentrated at the village core and in parklands. The well maintained private gardens at the houses in St. Anton offer a pretty extension of green space.*

### **Pflege der Blumenbeete**

In den Sommermonaten wird besonderer Wert auf die Bepflanzung gelegt. Insgesamt 48 Beete an den unterschiedlichsten Standorten wie dem Kirchplatz, in der Fußgängerzone, entlang der Dorfstraße und vielen weiteren Plätzen verwandeln das Ortsbild in ein buntes Blütenmeer. 50 weitere Pflanztröge werden je nach Jahreszeit neu befüllt und sorgen für dekorative Gestaltungselemente. Die Vielfalt der so geschaffenen, malerischen Blumenrabatte ist einzigartig in der Region.

### **Baumbestand und Sträucher**

Dauerhafte Bepflanzungen findet man vor allem in Form von Sichtschutzhecken und als Abgrenzung von Grundstücken. Dabei wird besonders auf heimische Arten geachtet. Forstarbeiter kontrollieren und regulieren den Baumbestand und kümmern sich um die Waldfläche des Gemeindegebietes.

### **Seasonal Bedding**

During the summer, seasonal bedding is used throughout the village in both flowerbeds and containers to complement and enhance the colour provided by the perennials. Altogether, 48 flowerbeds are planted throughout the village at key locations like the church square and the pedestrianized main street to bring summer colour. Moreover, the village centre blooms with 50 vibrant planters displaying seasonal planting, throughout the year. The spectacular seasonal bedding displays are second to none in the region.

### **Trees and Shrubs**

Both trees and shrubs form the large, permanent planting within the village area. Existing hedgerows give structure as fences between private plots. The emphasis on the selection of plants here is on native varieties. Forest workers oversee the management and operation of the communal area forests.





Fortsetzung von Seite 15: / Continued from previous page:



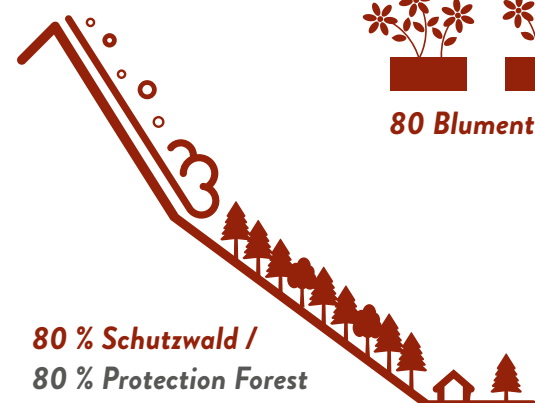
~ 3.399 Hektar Wald / ~ 3,399 hectares of Forest  
~ 15.000 Jungbäume / ~ 15,000 Young Trees

# 2.700

Bäume (im Ortsgebiet) /  
Trees (in the Village Area)



80 Blumentröge / 80 Plant Containers



80 % Schutzwald /  
80 % Protection Forest



48 Blumenbeete / 48 Flowerbeds

## Mit allen Sinnen erleben – WunderWanderWeg

Die gemütliche Sennhütte oberhalb vom Ort befindet sich inmitten von Almwiesen, Wäldern und alpiner Gebirgslandschaft. Dort erleben die Besucher die Natur mit allen fünf Sinnen. Der mit dem Innovationspreis für Ideen und Natur ausgezeichnete Betrieb verfügt über 15 Alpenblumen- und Kräutergärten, ein Baumhaus, einen Wasserweg mit Kneippbecken und Waldlehrpfad. Dadurch entsteht ein abwechslungsreicher Überblick über die heimische Pflanzenwelt und Biodiversität. Das weltgrößte Blumenedelweiß lädt zum Verweilen ein. Ein Backofen bietet zudem die Möglichkeit, heimische Brotsorten zu backen und so alte Traditionen wieder aufleben zu lassen. Selbst hergestellte Naturprodukte, Schulprojekte wie Kräuterverarbeitung und der Walderlebnistag schaffen ein Angebot für die Bevölkerung und begeistern schon Kinder für die Region. Die Sennhütte ist Mitglied und Unterstützer von FNL (Freunde naturgemäßer Lebensweisen) und der Wildkrautkenner.

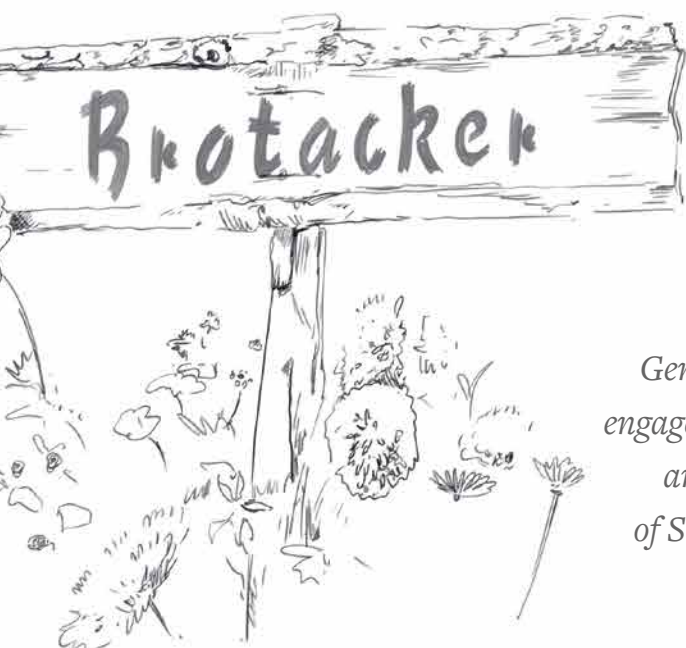
## Embracing Nature with all Senses – WonderWalkingWay

Quaint Senn Hut is located high above the village, surrounded by verdant Alpine meadows, lush green forests and awe-inspiring mountains. Having received the Innovation Award for “Ideas and Nature”, this is an outstanding and unrivalled place to experience nature with all five senses. There are 15 different Alpine wildflower and herb gardens, a tree house, a water path with Kneipp ablution pools and an interpretive forest trail. Visitors can enjoy sitting next to the world’s biggest edelweiss, surrounded by pure mountain beauty. Traditions are kept alive with old-fashioned bread baking and herbalist programs and the shop on premises sells locally sourced produce. Senn Hut is also an outdoor learning resource, especially for the local schools and provides awareness and appreciation of all things natural. Senn Hut is a member and supporter of FNL (“Friends of Natural Ways of Living”) and of Wild Herbs Experts.





## UMWELTERZIEHUNG ENVIRONMENTAL EDUCATION



*Die Liebe zur Heimat und der richtige Umgang mit dem Lebensraum spielt in St. Anton am Arlberg von Kindesalter an eine wichtige Rolle. Bereits in der Volksschule erhalten die Kleinen eine breite Basiskompetenz in Sachen Umwelt und Naturschutz.*

*Generating a level of pride in their village and education and engagement with sustainability issues is a priority for St. Anton am Arlberg. From elementary school onwards, the children of St. Anton gain a good understanding of how important the environment is, and what they can do to protect it.*

### Projekte im Ort

In St. Jakob betreiben die Kinder gemeinsam mit dem Verein SoViSta einen Gemeinschaftsacker. Unter Anleitung zahlreicher „Paten“ aus dem Ort lernen sie dabei, wie sie den Boden bearbeiten, säen, pflanzen und das Feld pflegen, bis sie schließlich die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten ernten und weiterverarbeiten können. Bei gemeinsam gekochten Mahlzeiten werden dann die „Erdäpfel“ aus eigenem Anbau mit heimischer Butter und Käse probiert und gegessen. Daneben besuchen die Schulklassen jährlich ortsansässige Jäger bei der Wildfütterung und lernen Wissenswertes zu heimischen Tierarten wie Rehe, Hirsche oder Gämse. Den Wald als Lebens- und Erholungsraum erfahren sie spielerisch bei den Waldtagen auf der Sennhütte. Dort werden Kräuter und Blumen erklärt und sogar gemeinsam Naturprodukte hergestellt.

### Vielfältiges Angebot

Abseits der schulischen Aktivitäten bietet St. Anton am Arlberg seinen Kindern und Jugendlichen eine breite Infrastruktur für ein gemeinschaftliches und kulturelles Leben. Neben Schwimmbad, Eislauf-, Fuß-, und Volleyballplatz, Rodelbahn und Kletterhalle engagieren sich viele bereits von Kindheit an in verschiedenen Vereinen: Skiclub, Fußball- und Tenniscub, Volleyball- und Kletterverein, Runnersclub und Golfclub.

Gesundheitsfördernde Programme wie „Schule bewegt und gesund gestalten“ mit Skitag, Schwimmstunden und mehr sowie das Leseprojekt „St. Anton am Arlberg liest“ bilden weitere Säulen der Integration von Volksschülern in die Gemeinschaft.

### Local Projects

The next generation is learning the value of the world's resources and biodiversity through the local primary school's food-growing space: In St. Jakob, the school has developed a community garden comprising vegetable beds together with SoViSta Association. The pupils are busily learning about the natural world and how to sow, plant, maintain and harvest the crops. They prepare meals together and eat together, enjoying the fruits of their labour while munching on freshly harvested potatoes with locally sourced butter and cheese. On annual outdoor classes, they join local hunters for deer feeding over the winter months and learn about native wildlife like roe deer, stags and chamois. Senn Hut offers classes on forestry and plant and herb identification and helps kids respect and connect with nature.

### A Treasure Trove of Recreational & Sporting Assets

Complementing the varied school projects, St. Anton is a veritable treasure trove of recreational and sporting assets, including indoor and outdoor swimming pools, ice skating rink, football pitch and volleyball court, sledding run and indoor rock climbing gym. Many kids get involved in the various sporting organisations at an early age (ski club, football and tennis club, volleyball and climbing club, runners' club and golf club).

Health enhancing physical activity programs like school ski and swim days and the “St. Anton Reads” project give the pupils an opportunity to become responsible citizens making a positive contribution to their communities.

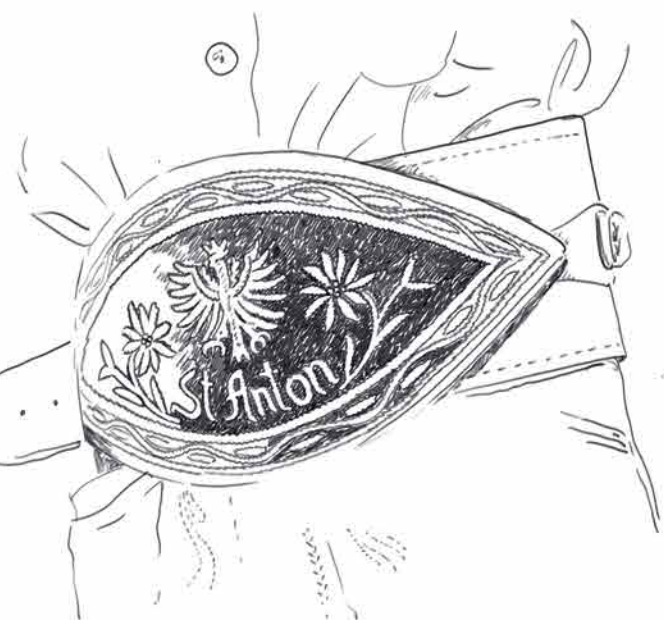




## ENGAGEMENT DER BEVÖLKERUNG COMMUNITY INVOLVEMENT

*Das Vereinsleben in St. Anton am Arlberg gilt als ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft im Ort. Unzählige freiwillige Mitglieder engagieren sich in den 14 Vereinen und sorgen so für ein reges und harmonisches Miteinander.*

*St. Anton is lucky enough to have many community spirited residents. Without the assistance of these individuals and 14 community organisations, the village would certainly not present the wonderful, vibrant image that it does for both residents and visitors alike.*



### **Sport wird großgeschrieben**

Aktive Betätigungen stehen beim Großteil der Gruppen im Mittelpunkt. Vom Volleyball- über den Tennisclub bis hin zum Golfclub findet jeder Gleichgesinnte. Mit den Mountain Linedancers Arlberg hat sich sogar eine eigene Tanzcompany zusammengeschlossen. Eine wichtige Funktion kommt vor allem der Bergrettung, der Freiwilligen Feuerwehr und den Mitgliedern des Roten Kreuzes zu. In zahlreichen unbezahlten Arbeitsstunden sorgen sie für die Sicherheit der Bevölkerung.

### **Kultur und Tradition**

Neben sportlichen Aktivitäten laden traditionelle Vereinigungen zur Pflege von Brauchtum und Kulturgut ein. Musikkapelle, Schützengilde und -kompanie umrahmen Feierlichkeiten, bewahren die heimische Tradition und tragen sie in die Zukunft weiter. Der Verein SoViSta (Soziale Visionen im Stanzertal) ist aus einem geförderten Projekt von EU, Lebensministerium, Land Tirol, der Regio L und Agenda 21 entstanden und fördert die Verwurzelung sowie die gemeinsame Gestaltung des Lebensraums. Auch die internationale Kunstwelt kommt beim „Verein für ein kreatives St. Anton“ nicht zu kurz.

### **Jugend mit dabei**

Das vielfältige Vereinsleben ist nur möglich, da schon die Jugendlichen mit eingebunden sind und tatkräftig gefördert werden. Das besondere Erlebnis der Zusammengehörigkeit im Dorf wird so der kommenden Generation vermittelt.

### **Active Outdoor Pursuits**

St. Anton's mountains are a year-round playground with active outdoor pursuits and many residents get involved in the various sporting organisations, from tennis, golf, and skiing to the Mountain Line Dancers Arlberg. Performing invaluable emergency services for the community, the members of the mountain rescue, the volunteer fire department and the Red Cross are noted for their voluntary and uncompensated effort.

### **Culture and Tradition**

The people of St. Anton have a strong sense of pace, community spirit and deep pride in their village. St. Anton is characterised by a tight knit community with many residents getting involved in deeply rooted initiatives like the local brass band and the Schuetzen guild and battalion. The SoViSta Association (Social Visions in Stanzertal) is a project promoted by the EU and supported by the Austrian Federal Ministry of Agriculture, by the Provincial Government of the Tyrol, and by Regio L and Agenda 21. SoViSta has been instrumental in mobilising local community effort and generating community benefits. Arts is catered for through the organisation named "For a Creative St. Anton".

### **Youth Participation**

St. Anton strives to secure inclusive and supportive communities from an early age. The active engagement of young people in voluntary bodies and community organisations is highly welcomed and supported.





## TOURISMUS UND FREIZEIT IM ORT TOURISM & LEISURE

*Früher als andernorts erkannte und nutzte St. Anton am Arlberg die Chance des Skisports und Wintertourismus. Als „Wiege des alpinen Skilaufs“ eilt der Ruf des Arlbergs in die Welt hinaus. Trotz dieser rasanten Entwicklung, die einen großen Aufschwung mit sich brachte, sind die bäuerlichen und dörflichen Strukturen nach wie vor tief verwurzelt.*

*Earlier than elsewhere, St. Anton has recognized the potential of skiing and winter tourism. Known worldwide as the “Birthplace of Alpine Skiing”, the Arlberg Area has shaped the history of modern skiing. Although St. Anton has inevitably expanded to accommodate the increasing demands of tourism, it has managed to retain its unique village character.*

# 1.009.080

Nächtigungen Winter 2015/16 / Number of Visitor Nights – Winter 2015–2016

TOP 5

Herkunftsländer der Gäste Winter 2015/16:

Deutschland, GB/Nordirland, Niederlande, Österreich, Schweiz

Inbound Markets – Winter 2015–2016: Germany, Great Britain/Northern Ireland, The Netherlands, Austria, Switzerland

# 11.373

Bettenanzahl (per 15.01.2016) /  
Number of Guest Beds (as of Jan 15, 2016)

# 184.057

Nächtigungen Sommer 2016 /  
Number of Visitor Nights – Summer 2016

# 5,4 TAGE

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (2015/16) /  
Average Nights per Visit (2015–2016)

Herkunftsländer der Gäste Sommer 2016:  
Deutschland, Österreich, Niederlande, GB, Schweiz  
Inbound Markets – Summer 2016: Germany, Austria,  
The Netherlands, Great Britain, Switzerland

TOP 5

### Abwechslungsreiche Angebotsstruktur

Gäste profitieren das ganze Jahr über vom vielfältigen Angebot. Im Winter überzeugt das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs mit unendlichen Pisten und Routen im freien Gelände. Top Events wie die Kultskirennen „Der Weiße Ring“ und „Weißer Rausch“ ziehen Wintersportler an den Arlberg. Der sanfte Zugang zur Natur steht im Sommer im Vordergrund. Almwanderungen auf 300 km markierten Wegen, Mountain- und E-Bike-Strecken sowie Verleihmöglichkeiten laden Gäste ein, die Bergwelt auf zwei Rädern zu erkunden. Von der bequemen Anreise mit der Bahn über das perfekt getimte Regionsbussystem bis zu E-Auto-Tankstellen zeigt sich Klimaschutz hier von der besten Seite. Bewusstsein für die Umwelt und Konzentration auf sich selbst gehen in St. Anton am Arlberg wunderbar zusammen. So wird die Region beispielsweise beim „Mountain Yoga Festival“ zu einem einzigartigen, natürlichen Yogaraum.

### Nature at Your Doorstep

St. Anton provides endless opportunities to experience and enjoy the great outdoors at all times of the year. Winter travellers find unparalleled ski terrain at the largest ski area in Austria—and the fifth largest in the world. Key events attract thousands of visitors to the Arlberg Area each winter. In the summer, hikers, mountain bikers and pedal assist electric bikers are spoiled for choice with a stunning network of paths and rental opportunities. When it comes to sustainable transport, St. Anton is easy to reach by rail and, once there, small enough to navigate on foot. People are encouraged to use public transportation and the large electric car-charging infrastructure helps to further reduce the village's carbon footprint. St. Anton is differentiated by its focus on sustainable practices, conscious growth, and unique high-Alpine experiences. Such as the “Mountain Yoga Festival” that aptly lives up to its name as festivalgoers are rolling out their yoga mats surrounded by awe-inspiring peaks.



## IMPRESSUM

St. Antoner Fremdenverkehrs –  
Förderungsgesellschaft m.b.H.

Hannes Schneider Weg 11

6580 St. Anton am Arlberg

T. +43 (0) 5446 4000

[info@stantonamarlberg.com](mailto:info@stantonamarlberg.com)

[www.stantonamarlberg.com](http://www.stantonamarlberg.com)

[www.st-anton.at](http://www.st-anton.at)



GEMEINDE  
ST. ANTON  
AM ARLBERG

**st.Anton**  **ARLBERG**